

Übersetzung
23.11.2015

Guten Tag, liebe Waltraud,

in der vergangenen Woche haben wir Humanitäre Hilfe an 7 Organisationen verschickt, darunter fünf Städte aus dem Donezker Gebiet, die von der „Neuen Post“ Vergünstigungen für eine kostenlose Zustellung bekamen. Sie erhielten es allerdings nur zweimal und hatten mit vier-fünfmal gerechnet. So konnte nicht alles verteilt werden, der Rest wird in dieser Woche ausgegeben, damit wir alles beenden können.

Die HH wurde verteilt an die Städte Artjomovsk, Konstantinovka, Kramatorsk, Selidovo, Dimitrovo, Svetlodar, Kurachovo, Bulizkoe u.a.

Gestern habe ich mich in der Kirche mit Ivan getroffen und war bei dem Festgottesdienst dabei, wo Ivan auftrat und sehr verständlich, emotional und wahrhaftig das Thema „Frieden für die Welt“ behandelte. Danach hat ein bemerkenswerter 80-jähriger Missionar etwa zwei Stunden am Beispiel des Evangelisten Lukas darüber gepredigt, dass unsere guten Absichten nicht immer Wirkung haben. Es waren viele Gläubige da, Erwachsene, junge Leute und Kinder, sie beteten gemeinsam und sangen feierlich und mit Hingabe.

Danach sprach ich mit Ivan. Er überbrachte Ihre guten Wünsche und die finanzielle Hilfe für Donezk. Anschließend waren wir mit Pastor Alexej zusammen. Sie luden mich ein am 28.11. zusammen mit dem Zug nach Slavjansk zu einer Konferenz zu fahren, bei der es darum geht, wie den Menschen die ausgesiedelt [aus den Separatistengebieten] und in der ATO-Zone geblieben sind, zu helfen ist. Außerdem haben wir die Zustellung der HH nach Donezk diskutiert, die bisher von der DNR blockiert wird.

In Kiew ist es neblig und regnerisch, etwa +5-6 Grad. Ich wohne neben dem Lagerraum, an den freien Tagen war ich auf der Datscha, mein ständiger Wohnsitz, 25 km von Kiew. Zusammen mit dem Nachbarn heizten wir die Banja mit Holz für ein Dampfbad an und vertrieben so die Erkältung.

Vielen Dank für alles. Ihre Wünsche helfen und beflügeln uns für die weiteren Aktivitäten. Sie zwingen uns, praktischer und überlegter unsere ganze Tätigkeit zum Wohl der Ukraine und für die aus der ATO-Zone Ausgereisten zu betrachten.

Mit Hochachtung S.P.Jakubenko